

**Vertrag zur Handynutzung in der Unterstufe**  
zwischen \_\_\_\_\_ (Name der Schüler/-in) und den Eltern

*[Es folgen Formulierungsvorschläge, die von Vertretern des CSG-Lehrerkollegiums gemeinsam mit Elternbeiräten unter Verwendung diverser Internet-Vorlagen erstellt worden sind. Bitte passen Sie den Vertrag für Ihr Kind individuell an. Wir empfehlen, die fett-gedruckten Passagen aufgrund jahrelanger Erfahrungen besonders ernst zu nehmen und frühzeitig konkrete Absprachen innerhalb der Klassen zu treffen!]*

Präambel

Herzlichen Glückwunsch: du bist jetzt Inhaber eines Smartphones. Du bist inzwischen ein(e) verantwortungsvolle(r) und zuverlässige(r) Gymnasialschüler/-in. Doch mit diesem Gerät kommen auch einige Regeln, die befolgt, und Vorschriften, die eingehalten werden müssen. Bitte lies dir den folgenden Vertrag aufmerksam durch. Wir hoffen, dass du weißt, dass es unsere Aufgabe ist, dich zu einem interessierten und gesunden jungen Erwachsenen zu erziehen, der sich in der Welt zurechtfindet und die moderne Technik beherrscht – und nicht von ihr beherrscht wird! Sollten die folgenden Regeln nicht eingehalten werden, wird die Smartphone-Inhaberschaft umgehend beendet werden.

**I.**

1. Das Handy (bzw. die SIM-Karte) läuft auf unseren (Mamas oder Papas) Namen, weil du noch minderjährig bist. Wir sind rechtlich für alles verantwortlich, was du damit anstellst! Wir haben es gekauft und leihen es dir aus. Behandle es dementsprechend.
2. Wir richten gemeinsam eine Bildschirmsperre ein, damit kein Unbefugter Zugriff auf dein Handy hat. Das Passwort bleibt immer unter uns und wird nie an Freunde weitergegeben!
3. **Wir installieren außerdem eine spezielle Kindersicherungs-App, um dir dabei zu helfen, deine online-Zeit kontrollieren zu können und dich vor ungeeigneten Inhalten möglichst zu schützen.**
4. **Auf Empfehlung der Lehrerinnen und Lehrer des Carl-Spitzweg-Gymnasiums und in Absprache mit den anderen Eltern in deiner Klasse werden die Smartphones in der Kernhausaufgabenzeit (z.B. 14 bis 16 Uhr) ausgeschaltet.**
5. **Damit du selbst smart und kreativ bleibst, wird das Smartphone nach 20 Uhr weggelegt und nachts nicht in deinem Schlafräum sein.**

6. Halte dich an die Handynutzungsregeln der Schule. Wenn dir eine Lehrerin oder ein Lehrer das Telefon abnimmt, werden wir keine Eile haben, es in der Schule abzuholen.
7. Benutze das Handy niemals für Aktionen, die anderen schaden. Schreibe niemandem etwas über dieses Telefon, das du ihm nicht auch persönlich ins Gesicht sagen würdest. Misch dich ein oder informiere einen Erwachsenen, wenn du merkst, dass andere in einer Chat-Gruppe schlecht behandelt werden.
8. Du wirst dir auf diesem Gerät keine Dinge (Fotos/Videos) ansehen, die du uns nicht zeigen würdest. Solltest du Fotos oder Videos z. B. in einem Chat zu sehen oder geschickt bekommen, die dich beunruhigen, so sprich mit uns darüber.
9. Das Internet vergisst nie, sei dir dessen immer bewusst! Versende daher niemals peinliche Aufnahmen von dir oder anderen.
10. Bevor du Texte oder Bilder von anderen Personen weitergibst, musst du diese stets um Erlaubnis fragen – sonst kannst du dich sogar gesetzlich strafbar machen.
11. Bevor du eine App installierst, musst du uns um Erlaubnis fragen.

## II.

Wenn du diese Regeln nicht beachtest und mit dem Handy Unfug anstellst, bist du nicht reif genug dafür und musst es wieder abgeben. Wir werden uns dann zusammensetzen und darüber reden. Du wirst bestimmt auch eine zweite Chance bekommen – aber auf die dritte wirst du länger warten müssen.

## III.

**Wir unterschreiben diese Regeln und verpflichten uns damit, auch als Erwachsene Vorbilder bei der Nutzung von digitalen Medien zu sein. Als Familienmitglieder helfen wir uns gegenseitig dabei, unser Leben von der Technologie bereichern, aber nicht bestimmen zu lassen.**

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
[Ort] [Datum]

\_\_\_\_\_  
[Unterschrift Schüler/-in]

\_\_\_\_\_  
[Unterschrift Eltern]

### Begründung der Lehrkräfte:

- Aus unserer täglichen Praxis sind uns viele Fälle bekannt, in denen Kinder mit dem Handy nachmittags so intensiv kommunizieren („Klassenchat“), dass die Konzentration für die Hausaufgaben verloren geht. Hausaufgaben dienen als wichtige individuelle Vertiefung des Unterrichtsstoffes und zeigen dem Lehrer, ob die Schüler die Thematik so verstanden haben, dass sie sie selbstständig bearbeiten können. Eine im Klassenchat eingestellte Hausaufgaben-Lösung verwischt die Tatsachen, was dann oft zu bösem Erwachen in Schulaufgaben führt.
- Die Ablenkung durch das Handy zerstört die Konzentrationsfähigkeit.
- Umfragen unter unseren Schülern haben ergeben, dass viele Kinder bereits in der Unterstufe auch nachts bzw. nach 21.00 Uhr mit dem Handy im Internet surfen, was neben Schlafmangel zu etlichen anderen Problemen (Gruppendruck, emotionale nächtliche Aufbauschung von Themen, Mobbing u.a.) führen kann.
- Eine schulinterne Abmachung von Kernzeiten erscheint uns sinnvoll, da sich die häuslichen Diskussionen („*alle anderen dürfen aber jetzt...*“) dann erübrigen, wenn sich alle gleichzeitig daranhalten.

**Neben den o.g. Empfehlungen möchten wir gleichzeitig nochmal an unsere gemeinsame Verantwortung erinnern als Erwachsene Vorbilder bei der Nutzung von Smartphones zu sein!**

### Literaturvorschläge:

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| BZgA                          | Online Sein mit Maß und Spaß. Köln, 2018.<br>In: <a href="https://www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung/online-sein-mit-mass-und-spess">https://www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung/online-sein-mit-mass-und-spess</a> (19.3.2018)   |
| Falbe Jennifer et al.         | Sleep Duration, Restfulness, and Screens in the Sleep Environment. Berkley, 2015.<br>In: <a href="https://pediatrics.aappublications.org/content/135/2/e367.abstract">https://pediatrics.aappublications.org/content/135/2/e367.abstract</a><br><br>Abstrakt in: Handy am Bett raubt Kindern den Schlaf. Ärzte Zeitung vom 28.01.2015<br>In: <a href="https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/schlafstoerungen/article/877832/medienkonsum-handy-bett-raubt-kindern-schlaf.html">https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-<br/>psychiatrische_krankheiten/schlafstoerungen/article/877832/medienkonsum-handy-<br/>bett-raubt-kindern-schlaf.html</a> (19.3.2019) |
| Landeszentrale für Medien NRW | Internet-ABC für Eltern. Düsseldorf, 2018.<br>In: <a href="https://www.internet-abc.de/eltern/internet-abc-fuer-eltern/">https://www.internet-abc.de/eltern/internet-abc-fuer-eltern/</a> (19.3.2019)  |
| Montag, Christian:            | Bei Kindern hat das Smartphone nichts verloren.<br>In: Spiegel-Online vom 13.05.2018<br><a href="http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/smartphones-diese-regel-n-sollten-eltern-und-kinder-einhalten-a-1206567.html">http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/smartphones-diese-regel-<br/>n-sollten-eltern-und-kinder-einhalten-a-1206567.html</a> (19.3.2019)   |
| Stappich, Günther:            | Handynutzungsvertrag für Kinder, Wiesbaden, 2013<br>In: <a href="https://www.medien-sicher.de/2013/11/handynutzungsvertrag-fuer-kinder/">https://www.medien-sicher.de/2013/11/handynutzungsvertrag-fuer-kinder/</a>  |
| Wentzel, Johannes             | Internetkompetenz für Eltern. Düsseldorf, 2019.<br>In: <a href="https://www.klicksafe.de/materialien">https://www.klicksafe.de/materialien</a> (21.3.2019)   |